

ZIEL 2: Eine Stadt und eine Universität – Leoben baut weiter die Zusammenarbeit mit der Universität aus

Strategie:

2.1. Schaffung einer lebendigen Studierendenszene

Maßnahmen:

- c. Hilfestellung für ausländische Studierende

ZIEL 4: Leoben bleibt Kulturhauptstadt der Obersteiermark – Leoben erkennt die Bedeutung der Kultur in unserer Gesellschaft und unterstützt (multi)kulturelle Aktivitäten

Strategie:

4.2. Koordination und Weiterentwicklung einer dynamischen Kulturszene

Maßnahmen:

- e. Förderung junger KünstlerInnen

ZIEL 6: Die Stadt Leoben verstärkt die (multi)kulturelle Kommunikation

Strategie:

6.1 Einsatz neuer Methoden in der Kunst- und Kulturvermittlung

Maßnahmen:

- b. Bewusstseinsbildung im (multi)kulturellen Bereich

ZIEL 8: Bildung und Wissen als Kapital der Zukunft – Leoben sorgt vor

Strategie:

8.2. Leoben ist steirisches Bildungszentrum für Jugendliche – Wiedereinsteiger – Weiterbilder

Maßnahmen:

- c. Abstimmung der Erwachsenenbildungseinrichtungen mit der Wirtschaft zur bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildung
- c. Integration der Schulabgänger am Wirtschaftsstandort Leoben

ZIEL 9: Arbeitsplätze mit Qualität – Leoben und die Leobener Unternehmen schaffen neue Perspektiven

Strategie:

9.3. Erhöhung des Frauenanteils in den Betrieben

Maßnahmen:

- a. Sensibilisierung der Unternehmen für familienfreundliche Arbeitszeit- und Beschäftigungsmodelle

ZIEL 11: Leoben ist Erlebnis – die Stadt wird zur touristischen Destination

Strategie:

11.4. Attraktive Aufbereitung und Inszenierung vorhandener Angebote

Maßnahmen:

- d. Erschließung neuer Zielgruppen

ZIEL 13: Kulturraum, Aktionsraum, Lebens(t)raum – Leoben arbeitet an einer stetigen Verbesserung seines Lebensraums

Strategie:

13.1. Sicherstellung eines attraktiven „Lebensraum Leoben“

Maßnahmen:

- a. Schaffung eines generationsspezifischen Umfeldes
- b. Freiräume attraktivieren und nutzbar machen
- c. Bedarfsorientierte Bereitstellung von Infrastrukturen

ZIEL 15: Soziales Engagement – Leoben nimmt seine soziale Verpflichtung wahr

Strategie:

15.1 Leoben berücksichtigt die sozialen Bedürfnisse ihrer Bewohner

Maßnahmen:

- a. Berücksichtigung des Aspektes der geschlechterspezifischen Bedürfnisse - Gender Mainstreaming in alle Querschnittsthemen einbinden
- b. Optimierung der Dienstleistungsangebote im sozialen Bereich
- c. Integration der AusländerInnen
- d. Beibehaltung und Ausbau der flexiblen Kinderbetreuungseinrichtungen
- e. Schaffung von Einrichtungen für Menschen in Krisensituationen
- f. Integration von Problemgruppen

ZIEL 18: Die Stadt Leoben als obersteirischer Motor und Treffpunkt

Strategie:

18.2. Anpassung der Rahmenbedingungen zur Erreichung und Stabilisierung einer ausgewogenen Alters- und Gesellschaftsstruktur

Maßnahmen:

- a. Zielgruppenspezifische Bedarfserhebungen
- b. Evaluierung der lokalen Rahmenbedingungen und Entwicklungspotenziale
- c. Förderung der Eigeninitiative der BürgerInnen
- d. Anpassung der lokalen Infrastrukturen an die Bedürfnisse der einzelnen Zielgruppen
- e. Schaffung von Angeboten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Freizeit und gesellschaftsrelevanter soft facts

- f. Bildung von Netzwerken und Kooperationen
- g. Optimales Informationsmanagement für die BürgerInnen

ZIEL 20: Nutzung der Potentiale der Wirtschaft der Region und Vernetzung mit den lokalen Stärken der Wissenschaft und Verwaltung

Strategie:

20.4 Regionalspezifische Forschung und bedarfsgerechte Ausbildung und Qualifizierung als wirtschaftliche Stärke

Maßnahmen:

- d. Das Interesse für Technik frühzeitig, vor allem bei Mädchen und Frauen, kompetent fördern

ZIEL 21: Region und Stadt forcieren Tourismus als zusätzliches Qualitätsmerkmal und Wirtschaftsfaktor

Strategie:

21.1 Attraktive Aufbereitung und Inszenierung vorhandener Angebote um die Region als ein Gesamterlebnis zu entwickeln und darzustellen

Maßnahmen:

- e. Erschließung neuer Zielgruppen

ZIEL 22: Region und Stadt gestalten und nutzen ihre Frei- und Lebensräume

Strategie:

22.1 Optimierung des Infrastrukturbereiches und Nutzung der Synergie – und Einsparungspotentiale

Maßnahmen:

- d. Entwicklung von Maßnahmen in den soziokulturellen Bereichen Bildung, Gesundheit, Altersversorgung, Jugendeinrichtungen, Sicherheit, Kultur etc.

Strategie:

22.3 Anpassung der regionalen Rahmenbedingungen zur Erreichung und Stabilisierung einer ausgewogenen Alters- und Gesellschaftsstruktur

Maßnahmen:

- b. Schaffung von regionalen Entwicklungsstrukturen auf Basis regionaler Qualitäten

ZIEL 23: Soziales Engagement – die Region nimmt ihre soziale Verpflichtung wahr

Strategie:

23.1 Die Region berücksichtigt die sozialen Bedürfnisse ihrer Bewohner

Maßnahmen:

- a. Berücksichtigung des Aspektes der geschlechterspezifischen Bedürfnisse – Gender Main Streaming in alle Querschnittsthemen einbinden
- b. Optimierung der Dienstleistungsangebote im sozialen Bereich
- c. Integration der AusländerInnen
- d. Beibehaltung und Ausbau der flexiblen Kinderbetreuungseinrichtungen
- e. Schaffung von Einrichtungen in Krisensituationen
- f. Integration von Problemgruppen
- g. Schaffung eines regionalen generationspezifischen Umfeldes